

Das Choralbuch des Hermann Ignaz Knievel

Kirchenliederneuerung in Paderborn im 19. Jahrhundert

Bewahrung des alten Kirchenliedgutes und Neubelebung durch Prägung seines eigenen Choralstils

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	5
1. Geschichte der katholischen Gesangbücher in Paderborn vom 17. bis in das beginnende 19. Jahrhundert	7
1.1 Der Verfall des Kirchenliedgutes im Erzbistum Paderborn Anfang des 19. Jahrhunderts	12
1.1.1 Der Verfall des Kirchengesanges	15
1.1.1.1 Pustkuchens Vorrede zu seinem Choralbuch	16
2. Knievels Weg zu seinem Choralbuch	20
2.1 Hermann Ignaz Knievel? - Skizzen seiner Biographie	21
2.2 Knievels Gedankengut – Grundlagen und Quellen	25
2.2.1 Knievel-Abhandlung	25
2.2.1.1 Knievels Bedürfnis nach einem Choralbuch	25

2.2.1.1.1	Das Choralbuch von Ferdinand Wilhelm Ignaz Kayser	27
2.2.1.2	Knievels Choralbuch-Manuskript	40
2.2.1.2.1	Revision des Tillmannschen Gesangbuches	40
2.2.2	Knievels Stellungnahme zu den Choralarbeiten des Lehrers Bollens	44
2.2.3	Daniel Gottlob Türk	46
2.2.3.1	Daniel Gottlob Türk: „Anweisung zum Generalbaßspielen“	47
2.2.4	Georg Joseph Vogler	53
2.2.4.1	Knievels Verhältnis zu Vogler	53
2.2.4.1.1	Voglers „Choral-System“	55
2.2.5	Peter Mortimer	60
2.2.5.1	Mortimer: „Der Choral-Gesang zur Zeit der Reformation“	61
2.2.6	Bernhard Christian Ludwig Natorp	64
2.2.6.1	Natorp: „Ueber den Gesang in den Kirchen der Protestanten“	64
2.3	Die Choralarbeiten des Bollens zu den Tillmannschen Liedern	68
2.4	Knievels Gedankengut – Zwischenergebnis	82
2.5	Resultat der Revision der Bollens'schen Choralmelodien	84
2.6	Schematische Darstellung des langen Weges vom Gedanken bis hin zur Herausgabe des Knievel-Choralbuches in der Zeitspanne 1803 bis 1840	92

3.	Das Choralbuch von Hermann Ignaz Knievel – Gesamtbetrachtung	93
3.1	Knievels Vorbemerkungen zu seinem Choralbuch	95
3.2	Beispielhafte Darstellung der Lieder und ihrer Quellen	106
3.2.1	Vielfalt der Gesänge	123
3.2.2	Gesamtübersicht der Hauptquellen für Knievels Choralbuch 1840	139
3.3	Knievels Choralsprache	140
3.3.1	Tonarten-Beschaffenheit der Choräle	140
3.3.2	Merkmale der Knievelschen Orgelbegleitung	146
3.3.3	Knievels Choralbegleitung im Kontext der Orgelbegleitpraxis des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts	150
3.3.4	Das Zwischenspiel bei Knievel	153
3.3.4.1	Knievels Ausführung seiner Zwischenspiele	158
3.3.5	Die Choralbearbeitungen von Johann Martin Roeren	169
3.3.6	Die Choralbearbeitungen von Johann Christian Heinrich Rinck	175
3.3.7	Ergebnis	179
3.3.8	Knievels Eigenkompositionen	183
3.3.8.1	Analytische Betrachtung der Eigenmelodien von Knievel und ihrer Orgelbegleitsätze	186
3.3.8.1.1	Ergebnis	229

4.	Meinungen zum Choralbuch von Knievel	231
5.	Knievels Werk wirkt weiter!	236
6.	Bedeutung - Knievel und sein Werk	249
7.	Literaturverzeichnis	255
	A: Archivalien – Briefe / Schriftstücke	255
	B: Anthologien / Abhandlungen	256
	C: Choralbücher / Gesangbücher	258
	D: Lexika / musikwissenschaftliche, musik- und kirchengeschichtliche Literatur	260
8.	Anlage	263